

Die Strompreise 2021 der TGB bleiben weitgehend unverändert

Die Strompreise der TGB bleiben für das Jahr 2021 weitgehend unverändert. Die Abweichungen in den einzelnen Tarifgruppen, bewegen sich gegenüber dem Vorjahr gesamthaft unter der Differenz von **1 %**.

Wesentliche Strompreiskomponente werden durch gesetzliche Abgaben sowie Vorliegerleistungen bestimmt. Der beeinflussbare Kostenanteil der TGB beträgt durchschnittlich ca. $\frac{1}{7}$ der Gesamtkosten.

Die Kosten für Systemdienstleistungen der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid bleiben für das Jahr 2021 unverändert zum Vorjahr bei **0.16 Rp. / kWh**. Das Bundesamt für Energie belässt den Netzzuschlag (Kostendeckende Einspeisevergütung KEV und Schutz der Gewässer und Fische) auf der maximal zulässigen Höhe von **2.30 Rp. / kWh**.

Die Netzkosten der TGB sinken 2021 in fast allen Tarifgruppen leicht. Die Leistungskosten des Vorliegers (EKT AG) steigen gegenüber 2020 um rund **2 %**. Dies hat in der Folge auch Auswirkungen auf die Leistungspreise der TGB, welcher von **10.70 Fr. / kW auf 10.90 Fr. / kW** leicht ansteigt.

Die Preise für Energie am Grosshandelsmarkt, sind in den vergangenen Jahren tendenziell angestiegen. Die TGB setzt durch ihre strukturierte Beschaffungsstrategie auf Kontinuität, welches das Preisrisiko erheblich reduziert. Die TGB hält an Ihrer Strategie fest, auch in der Grundversorgung ausschliesslich 100 % erneuerbare Energie anzubieten.

Detaillierte Ausführungen zu den Stromprodukten der TGB sind im Internet unter www.tgb.swiss zu finden.